

Joseph Beuys (in einem Gespräch mit Michael Ende)

(zitiert nach:

Kunst und Politik: ein Gespräch /Joseph Beuys; Michael Ende.

Freie Volkshochschule Argental - Wangen :FVA, 1989

ISBN 3-926673-07-9

NE: Ende, Michael;)

... Es ist also klarzumachen, dass der MENSCH in seiner Arbeit nichts anderes einsetzt als seine SCHÖPFERkraft, seine MenschenWÜRDE, die in der Beschreibung nichts anderes heißt, als den Menschen auf die würdigste Art zu beschreiben, wie es nur geht...

Wenn wir das haben, dann haben wir die Wirtschaftswerte bestimmt. Dann wissen wir: Aus den Fähigkeiten der Menschen erwachsen die Produkte als Qualitäten aus dem Fähigkeitsbegriff, und sie stellen sich dar im physischen Bereich; während die Fähigkeit, die an den Arbeitsplatz getragen wird, die ÜBERSINNLICHE DIMENSION hat. Sie reicht weit in andere Welten hinein.

Da ist auch ihr PHANTASIEbegriff selbstverständlich wichtig, also die Vorstellungskraft, die Imaginationskraft, aber auch, sagen wir es einfach, das logische Denken. Von der untersten bis zur obersten, bis zur INTUITIONEbene trägt der Mensch seine Menschenwürde an den Arbeitsplatz herein – mehr oder weniger entwickelt...